

einzelne Gemeinde den Sonderertrag des in ihrem Bezirke stattfindenden Betriebes zum Objekt der Besteuerung macht. Es ist vielmehr von dem Gesamtertrage des ganzen Gewerbebetriebes auszugehen, und dieses Gesamteinkommen ist auf die sämtlichen steuerberechtigten Gemeinden nach dem Verhältnis der in jeder einzelnen entstehenden Ausgaben an Löhnen und Gehältern zur Besteuerung zu verteilen.*

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Verschiedenes. Antiq.-Katalog No. 110 von Silvio Bocca in Rom. kl. 8°. 70 S. 882 Nrn.

Verlagsbericht von Wilhelm Braumüller, k. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler in Wien. (Anschliessend an den September 1892 ausgegebenen Haupt-Verlagskatalog.) gr. 8°. 44 S.

Medicin. Bücherverzeichnis 1894 No. 2 von Wilh. Braumüller & Sohn, k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchhdlg. in Wien. 8°. 76 S.

Wissenschaftlich-litterarischer Monatsbericht. Herausgegeben durch . . . (Sort.-Fa.) . . . 3. Jahrg. No. 4. 1. Januar 1894. 8°. S. 49—64. Berlin, Calvary & Co.

Ämtliche Mitteilungen der Corporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien 1894 Nr. 1. Wien, 1. Jänner. 1 Blatt 4°.

Bestell- (Abreiss-) Kalender für Buchhändler 1894. Leipzig, Versandtbureau d. B.-K. f. B. (W. Fiedler).

Verschiedenes. Antiq.-Katalog No. 21 von A. Goldschmidt in Hamburg. 8°. 28 S. 701 Nrn.

Verschiedenes. Antiq.-Katalog No. 121 von Wilhelm Jacobsen & Co. in Breslau. 8°. 47 S.

Revue des livres et du théâtre. Paraît le 1er et le 15 de chaque mois. Directeur: H. Le Soudier. No. 317. 1. Janvier 1894. Paris, Administration, 174, 176 Boulevard Saint Germain.

Sprachwissenschaften (Bibl. d. † Prof. Dr. Ed. Schwan in Giessen). Antiq.-Katalog No. 1 von Dr. H. Lüneburg in München. 8°. 19 S. 656 Nrn.

Numismatik. Neuere Werke a. d. Verlage von Adolph Weyl in Berlin. gr. 8°. 16 S.

Buchgewerbeblatt. Hrsg. v. Konrad Burger. 1894. Heft 7. Leipzig, Verlag des Buchgewerbeblattes.

Inhalt: Die Beleuchtung in Druckereien. — Die Anwendung von Linientönen in der Chromolithographie. — Die Ausstellung von Erzeugnissen der Buchdruckerkunst in Berlin. — Etwas vom Kalendermachen. — Buchgewerbliche Rundschau. — Kleine Mitteilungen. — Litteratur.

Vom österreichischen Buchhandel. — Die Wiener Korporation giebt seit dem 1. Januar 1894 ein besonderes, nach Bedarf erscheinendes Blatt heraus, das den Titel führt »Ämtliche Mitteilungen der Corporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien.«

Die erste Nummer bringt folgende Bekanntmachung:

»Markumrechnung, vom 1. Jänner 1894 angefangen.

Nachdem der Kurs der Mark seit einiger Zeit sich unter 62 gehalten hat, und vielfache Wünsche laut geworden sind, ab Neujahr die Berechnung 1 Mark = 62 fr. eintreten zu lassen, wird von genanntem Termine ab diese Berechnung in Anwendung kommen.

Für die Corporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler: Julius Schellbach, Vorsteher.*

Verunglückte Postpakete. — In Betreff des hier bereits mitgeteilten Brandes eines Postbahnwagens auf der Station Bitterfeld am frühen Morgen des 21. Dezember 1893 teilt die »Deutsche Verkehrszeitung« mit, daß der Inhalt des Wagens aus 1059 gewöhnlichen Paketen bestanden hat, von denen der größte Teil nach Orten der Ober-Postdirektionsbezirke Leipzig und Erfurt, ein kleinerer Teil nach Orten der Ober-Postdirektionsbezirke Dresden, Halle (Saale) und Magdeburg, ferner nach Württemberg und Tirol, sowie vermutlich auch nach Bayern gerichtet gewesen ist. Von den betroffenen Paketen seien 228 Stück nur äußerlich durch Rauch und Wasser beschädigt, während etwa 200 Stück in erheblicherem Umfange Schaden erlitten haben und über 600 Pakete als vollständig vernichtet betrachtet werden müssen. Darnach würden also nur 31 Pakete unbeschädigt geblieben sein.

→ Sprechsaal. ←

Anton Keil - A. Jacobi in Budapest.

Die Kolportage-Buchhandlung Anton Keil (vormals Joseph Cuna) in Budapest versuchte Ende Oktober v. J., nachdem sie bis dahin beträchtliche Posten gegen bar von mir bezogen, für kurz bemessene Frist sich einen größeren Kredit bei mir zu verschaffen, den ich ihr als bisheriger prompter Zahlerin wenigstens teilweise gewährte. Kurz vor dem Verfalltage, bez. dem festgesetzten Abrechnungstermin, erhielt ich statt des Geldes ein Schreiben, aus welchem ich das Wesentliche nachstehend mitteile, da der Vorfall vielleicht für manche Verleger technischer Werke als Warnungstafel einiges Interesse hat.

Leipzig.

E. A. Seemann.

»Herren E. A. Semán

Leipzig.

Budapest, 13/12. 93.

»Leider bin ich gemüßigt ihnen folgendes für mich nur zu trauriges Mitzutheilen.

»Ich reiste vor zirka zwei Monate von Budapest abwesend hatt mein Geschäftsführer und Buchhalter mich ihn unerhörter Weise hintergangen und betrogen. Ich gab den Geschäftsführer Generalvollmacht mich zu vertreten, und er mißbrauchte dieselbe und ließ mein Geschäft auf, ohne was zu remittiren, verkaufte das Lager Antiquarisch und das Local einen gewissen Jacobi samt allen Ersten Heften Specimen um ein Schpotgeld und da man mich auf diese weise beinahe zu grunde gerichtet hatt, so bin ich außer Lage den Verpflichtungen welche ich habe betreffe den A Conto gelieferten Werte Heften nachzukommen u. u.

Reichne Achtungsvoll

Anton Keil.»

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[189] Leipzig, den 1. Januar 1894.

Von heute ab lasse ich die Firma Georg Böhme Nachf. fallen und firmiere nur noch

E. Ungleich.

Ich bitte gef. zu beachten, daß der ganze ehemalige Verlag Georg Böhme und Georg Böhme Nachf. auf meine obige Firma übergegangen ist, was Sie gef. bei Ausschreibung Ihrer Verlangzetteln beachten wollen, damit Verzögerungen in der Expedition vermieden werden.

Hochachtungsvoll

E. Ungleich.

[584] Neben meinem Verlage habe ich am heutigen Tage ein

Sortiment u. Antiquariat

eröffnet. Cirkulare u. Kataloge über Bau- u. Ingenieurwissenschaft, Architektur u. Kunstgewerbe sind mir sehr erwünscht.

Hochachtungsvoll

Leipzig, am 1. Januar 1894.

J. J. Arnd.

[652] Um über den Absatz meines Schulbucherverlags eine genauere Uebersicht zu erlangen, ziehe ich denselben von den Bar- und Großsortimenten zurück und liefere ihn vom 1. Januar 1894 an nur noch direkt an die Sortimentshandlungen.

Zur Vermeidung von Verzögerungen bitte ich, hiervon gefälligst Notiz zu nehmen.

Ergebenst

Leipzig, im Dezember 1893.

J. M. Gebhardt's Verlag.

Leipziger Kommissionsplatz betreffend.

[618]

Allen p. t. Herren Kollegen in Deutschland zur gef. Nachricht, dass ich mit 1. Januar 1894 Leipzig als Kommissionsplatz aufgegeben habe. Für die musterhafte Besorgung meiner Kommission sage ich Herrn Robert Hoffmann in Leipzig meinen besten Dank. In Wien und Prag werden die früheren Herren Kommissionäre mich gef. weiter vertreten.

Ergebenst

Ant. Michálek,

Buchhändler in Prerau.

[653] Die Kommissionen der Firmen:

Pluth in Betsche, König in Burkhardsdorf besorge ich nicht mehr.

Leipzig, 2. Januar 1894. R. Streller.